

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	OB.30/0002/2022
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	04.07.2022
Einsatz von Microsoft-Lizenzen bei der Stadtverwaltung; Mittelbereitstellung für die IT-Abteilung im Haushalt 2022 und 2023 (HHSt. 1.0601.9352)		
Zentrale Dienste		
Verfasser: Herr Singer/Herr Weiß und Herr Weigert		
Beratungsfolge	14.07.2022	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	25.07.2022	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

1. Es besteht Einverständnis, dass die Verwaltung den bisher bestehenden MS-Lizenzvertrag vom 04.09.2019 übergangsweise ab 01.09.2022 um 1 Jahr bis zum 31.08.2023 verlängert.
2. Für die Zahlung der durch die Vertragsverlängerung (01.09.2022 bis 31.08.2023) im Haushaltsjahr 2022 anfallenden Mehrausgaben für die MS-Lizenzen wird die HHSt. 1.0601.9352 (EDV-Anlage – Zentralanlage Stadt Amberg; Arbeitsgeräte und Maschinen) (mit einem Gesamt-Ansatz von 195.000,- €) im Haushalt 2022 überplanmäßig um 121.300,- € (brutto) aufgestockt (auf dann 316.300,- €).

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Mehreinnahmen in Höhe von 121.300,- € bei der HHSt. 1.2152.3610 (Barbara-Grundschule; Investitionszuweisungen vom Land / Sanierung Sanitärbereiche der Sporthalle (KIP-S)).

3. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Abschluss eines neuen MS-Lizenzvertrages ab 01.09.2023 zeitgerecht ein entsprechendes Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchzuführen.
4. Zur Deckung der im Falle eines Neu-Vertrages ab 01.09.2023 voraussichtlich anfallenden Lizenz-Kosten wird bei der HHSt. 1.0601.9352 (EDV-Anlage – Zentralanlage Stadt Amberg; Arbeitsgeräte und Maschinen) der bisherige Gesamt-Ansatz (195.000,- €) im bzw. ab dem Haushalt 2023 planmäßig um jährlich 128.700,- € (brutto) aufgestockt (auf dann 323.700,- € / Jahr).

Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Durch die Zentralen Dienste / IT werden aktuell 575 städtische und gegen Kosten-Erstattung

165 „fremde“ (bei Tochter-Unternehmen, wie ACM oder Zweckverbänden, wie ZRF usw.), also insgesamt 740 IT-Arbeitsplätze u. a. mit MS-Lizenzen ausgestattet und entsprechend betreut.

Diese Arbeitsplätze haben überwiegend das Betriebssystem Microsoft Office 2013, das gekauft war, im Einsatz. Da MS Office 2013 von Microsoft inzwischen nicht mehr gewartet wird, kann diese Version aus Datensicherheitsgründen nicht mehr bei den o. g. Nutzern eingesetzt werden. Dies wird auch durch das bei der Stadt Amberg implementierte Sicherheits-System „ISIS 12“ (Informations-Sicherheitsmanagement-System in 12 Schritten), bestätigt.

Zu Beginn der Corona-Pandemie hat die Firma Microsoft den Behörden Office 365 inklusive „MS-Teams“ unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Diese unentgeltliche Überlassung wurde aber Ende 2021 überraschend beendet. Zwischenzeitlich haben sich die Nutzer an die Vorteile, insbesondere die Verwendung von „MS-Teams“ bei Videokonferenzen gewöhnt; auch unabhängig von der Pandemie-Situation wurde bzw. wird dieses Tool mittlerweile in großem Umfang (z.B. bei Home-Office oder mobilem Arbeiten) genutzt.

Die Höhe der Lizenz-Kosten bestimmt sich nach der Zahl der „Köpfe“ / Nutzer – unabhängig davon, ob Vollzeit- oder Teilzeit-Beschäftigung vorliegt. So ist für jeden „Kopf“, auch wenn z. B. nur 10 Wochenstunden erbracht werden, eine eigene Lizenz mit vollen Kosten (in Höhe von ca. 377,- € / Jahr) notwendig. Dadurch wirken sich nicht nur Stellen-Mehrungen, sondern ggfs. auch Stellen-Teilungen kostensteigernd aus.

Die zusätzlich benötigten Lizenzen werden jährlich über die True-Up-Meldung nachgemeldet, und müssen dementsprechend auch bezahlt werden. (Differenz zwischen vorhandenen, bereits gekauften Lizenzen und tatsächlichen Nutzern).

Bei Office 365, wie es nun vermehrt bei der Stadtverwaltung zum Einsatz kommt, werden nur noch „named“ User geführt. Somit erfolgt eine haargenaue Abrechnung.

Die Verwaltung konnte durch Verhandlungen erreichen, dass der bisherige Vertrag trotzdem nochmals, aber auch letztmalig um 1 Jahr, vom 01.09.2022 bis 31.08.2023, zu den bisherigen Konditionen verlängert werden kann.

Für die Lizenzierung ab 01.09.2023 muss daher neu ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Abrechnung der MS-Lizenzen durch die IT-Abteilung erfolgt über die HHSt. 1.0601.9352 (EDV-Anlage – Zentralanlage Stadt Amberg; Arbeitsgeräte und Maschinen) mit einem regelmäßigen, jährlichen Gesamt-Ansatz von 195.000,- €, von dem pro Jahr ein Teil-Betrag von 150.000,- € speziell für die Zahlung der MS-Lizenzen eingeplant ist.

Nähere Einzelheiten zum Einsatz von MS-Lizenzen und den entsprechenden Lizenz-Kosten können der Power-Point-Präsentation („Strategie MS-Lizenzmanagement“ – siehe Anlage) entnommen werden.

Im Falle der o. g. Vertrags-Verlängerung ab 01.09.2022 ergibt sich auf Grund der MS-Preisstruktur für den Haushalt 2022 folgende Situation:

Kosten / voraussichtliche Ausgaben (jeweils brutto):

True-Up-Meldung 2021 / 2022 an Microsoft am 31.08.2022	58.203,- €
Office 365 - Lizenzen für 2022	80.882,- €
Verlängerung Vertrag MS (01.09.2022-31.08.2023) – fällig in 2022	<u>132.211,- €</u>

Ausgaben gesamt	271.296,- €
somit rund	<u>271.300,- €</u>
<u>abzüglich planmäßige Haushaltsmittel:</u>	
HHSt. 1.0601.9352 (Anteil für Microsoft-Lizenzen)	150.000,- €

ergibt Deckungslücke im HH 2022: (269.300,- € - 150.000,- €) **221.300,- €.**

Bei einem Neu-Vertrag ab dem Jahr 2023 fallen laut einer vorläufigen Kosten-Berechnung der IT-Abteilung unter Zugrundelegung der aktuellen Gegebenheiten nach der derzeit geltenden MS-Preisstruktur voraussichtlich jährliche Ausgaben in Höhe von insgesamt 278.619,34 € (brutto) für MS-Lizenzen an. Ein entsprechendes Angebot liegt der IT-Abteilung vor.

Damit ergibt sich für den **Haushalt 2023** (mit Finanzplanung 2024 -2026) folgende Situation:

Kosten / voraussichtliche Ausgaben (brutto):

für Office 365-Lizenzen (gem. Neu-Vertrag ab 01.09.2023) – rd. 278.700,- €

abzüglich planmäßige Haushaltsmittel:

HHSt. 1.0601.9352 (Anteil für Microsoft-Lizenzen;
siehe insoweit auch HH 2022 / Finanzplanung 2023 - 2025) 150.000,- €

ergibt jährlichen Mehrbedarf im / ab HH 2023 (278.700,- € - 150.000,- €): **128.700,- €.**

Damit der bisherige Lizenzvertrag übergangsweise ab 01.09.2022 um ein weiteres Jahr verlängert und unmittelbar anschließend ein neuer Lizenzvertrag ab 01.09.2023 abgeschlossen werden kann, schlägt die Verwaltung vor, die Bereitstellung der dafür zusätzlich benötigten Mittel, wie im Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 und 4 dargestellt, zu beschließen – und zwar

- für den Haushalt 2022 überplanmäßig in Höhe von 121.300,- € und
- ab dem Haushalt 2023 planmäßig in Höhe von 128.700,- €.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

-

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil

-

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

-

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Alternativen:

Anlagen:

Präsentation („Strategie MS-Lizenzmanagement“)

Singer